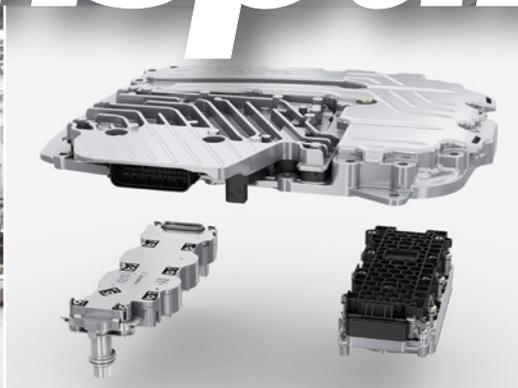




Bremsspunkt



DAS KUNDENMAGAZIN VON KNORR-BREMSE
SYSTEME FÜR NUTZFAHRZEUGE
AUSGABE 2 | SEPTEMBER 2018

IAA UND AUTOMECHANIKA

Knorr-Bremse auf den Leitmessen

INTERVIEW MIT DR. PETER LAIER

„Wir sind Systemanbieter für Mechanik und digitale Technologien“

TRAILERHERSTELLER D-TEC

Außergewöhnlicher Perspektivwechsel

KNORR-BREMSE



INHALT



2

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Knorr-Bremse Systeme für
Nutzfahrzeuge GmbH
September 2018

EINE INFORMATION FÜR KUNDEN UND PARTNER VON KNORR-BREMSE

Konzeption und Realisierung:
ETM corporate publishing
und KB MEDIA GmbH
Marketing und Werbung

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Alexandra Bufe, Michael Dippe, Annette Dönitz,
Sabine Duffner-Beck, Eric Fritzsche, Daniel Große,
Brigitte Hoppe, Volker Joksich, Fabian Kassner,
Fritz Messerli, Alexandra Sommer, Georg Weinand

Fotos:

Alltrucks, ap fotografie, Karl-Heinz Augustin, D-tec,
Daniel Große, Knorr-Bremse, Erik Schumacher

Grafik:

Hildegard Bender, Monika Haug (Bildbearbeitung)

Verlag:

EuroTransportMedia
Verlags- und Veranstaltungs-GmbH
Geschäftsbereich
ETM corporate publishing
Geschäftsführer: Oliver Trost
Handwerkstraße 15, 70565 Stuttgart
© by ETM corporate publishing 2018

Kontakt zur Redaktion:

bremspunkt@knorr-bremse.com

EDITORIAL

NEWS

„Langsam fahren, um schnell zu sein“

EconX® schont die Umwelt

Antriebsstranggarantie von Alltrucks

3 IAA/AUTOMECHANIKA

Interview mit Dr. Peter Laier 6

Die Zukunft des Transports gestalten 8

4 Erstausrüster, Visionär
und noch viel mehr 10

5

TECHNIK/SERVICE

Neue Rufnummern für Technik-Hotline 12

Schaltzentrale für Getriebe 13

KUNDENPORTRÄT

Außergewöhnlicher Perspektivwechsel 14



Bernd Spies,
Vorsitzender der Geschäftsführung
der Knorr-Bremse Systeme
für Nutzfahrzeuge GmbH

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

neben der Verkehrssicherheit sind Konnektivität, Emissionsreduktion, E-Mobilität und automatisiertes Fahren die vier Megatrends der Nutzfahrzeugwelt. Sie sind die zentrale Herausforderung für unsere Branche und sorgen dafür, dass die Vision eines hocheffizienten und unfallfreien Transportwesens immer konkreter wird. Knorr-Bremse gehört auf diesen Gebieten zu den Innovationsführern und nutzt 2018 die Leitmessen Automechanika in Frankfurt am Main und IAA Nutzfahrzeuge in Hannover, um die zukunftsorientierten Produkte und Servicekonzepte des Hauses vorzustellen.

Unsere Aftermarket-Spezialisten von Knorr-Bremse TruckServices zeigen auf der Automechanika nicht nur neue Service-lösungen für Originalprodukte von Knorr-Bremse, wie etwa die Scheibenbremse SN7 HP, sondern entwerfen am Messestand auch eine interaktive Vision für den Nutzfahrzeugservice der Zukunft. Wie unsere wiederaufgearbeiteten EconX®-Produkte ihren Beitrag zur Verbesserung der CO₂-Bilanz leisten, wird dort ebenfalls deutlich.

Auf der IAA in Hannover widmen wir den vier Megatrends an unserem Stand in Halle 17 jeweils eine eigene Ausstellungsinsel. Die Mischung aus Exponaten und interaktiven Animationen gibt den Besuchern einen vielseitigen und tiefen Einblick in die Funktionsweise unserer Systeme. Auf der IAA-Demonstrationsfläche präsentieren wir einen Lkw-Prototyp, der Autobahnabschnitte samt Überholmanöver komplett selbstständig befahren kann und dies auch erlebbar demonstriert. Der seitlich gekippte Containertrailer CC 2030 der Firma D-tec auf unserem Stand auf der Außenfläche D107 zeigt zudem anschaulich das Zusammenspiel unserer Produkte in einem Fahrzeug. Mehr über D-tec lesen Sie im Kundenporträt dieser Ausgabe.

Übrigens: Unsere Produkte erhalten auch in der Gegenwart höchste Anerkennung. Bei der in der Branche fest verankerten Leserwahl des ETM Verlags hat Knorr-Bremse zum 13. Mal in Folge die Auszeichnung „Best Brand“ in der Kategorie „Bremsen“ gewonnen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit dieser Ausgabe und auf beiden Leitmessen.

Ihr

Bernd Spies



4

STEFFI HALM UND JOCHEN HAHN SIND DERZEIT DEUTSCHLANDS BESTE TRUCK RACER. In der Werkstatt von Jochen Hahn trafen sie sich zum Gespräch über die laufende Saison, das Faszinierende am Truck Race und Frauen in einer Männerdomäne.



Steffi Halm wurde 2016 und 2017 Saisonvierte.

Steffi, es ist Saisonhalbezeit. Wie lautet dein bisheriges Fazit?

Ich bin halb-halb zufrieden (lacht). Wir haben es dieses Jahr leider noch nicht geschafft, ein komplettes Rennwochenende konstant durchzufahren. Das Highlight für mich war natürlich mein Sieg beim Truck-Grand-Prix am Nürburgring.

Und wie ist es bei dir gelaufen, Jochen?

Ich bin megazufrieden. Wir haben uns

wirklich gut auf die Saison vorbereitet, haben unheimlich viel getestet. Unsere Partner wie Knorr-Bremse haben uns da unterstützt. Und das hat sich in Misano direkt bezahlt gemacht mit Poleposition und Sieg. Nur auf dem Nürburgring habe ich leider nicht ganz das bringen können, was ich mir vorgestellt hatte.

Ist der Nürburgring trotzdem dein bisheriges Highlight der Saison?

Das Highlight ist für mich immer das Rennwochenende, an dem ich die meisten Punkte sammle (lacht). Aber klar, der Nürburgring ist das Megaevent der Saison. Er ist der Heim-Grand-Prix, die Fans hört man bis ins Fahrerhaus hinein. Das ist einfach gigantisch.

Steffi, du bist ja ein Rennsport-Allrounder. Was sind die Unterschiede zwischen

dem Truck Race und anderen Rennsportklassen?

Ein wichtiger Unterschied ist die Masse der Trucks. Das Gefühl im Fahrzeug ist ein ganz anderes, die Sitzposition, die Höhe, keine Haube. Am Anfang habe ich mich oft nicht getraut, schnell durch die Kurve zu fahren, weil ich dachte, der Lkw müsse umfallen.

Jochen, du bist seit 18 Jahren im Truck Race dabei und warst am Ende der Saison nie schlechter als Sechster. Wo siehst du deine Stärken als Rennfahrer?

Über die Jahre habe ich brutal viel Erfahrung im Renntruck sammeln können und bin da sicher der Konkurrenz einen Schritt voraus. Ich habe einfach einen Instinkt entwickelt, der mich in vielen Renn-



Jochen Hahn fährt seit 18 Jahren Truck Race.



situationen das Richtige tun lässt. Vorausschauend fahren und trotzdem die nötige Aggressivität einbringen, das ist in unserem Sport enorm wichtig.

Was fasziniert dich am Truck Race besonders?

Die große Masse des Race Trucks schnell zu bewegen. Zu wissen, ich muss manchmal langsam fahren, um am Ende schnell zu sein. Das fasziniert mich. Und dann natürlich die ganze Szene, das Familiäre, Freundschaftliche, Ehrliche trotz des Wettbewerbs und der Zweikämpfe im Rennen.

Motorrennsport gilt als Männerdomäne. Bist du jemals auf Vorurteile getroffen, Steffi?

Direkt nicht. Das ging dann immer über Dritte. Mein Vater musste sich, vor allem als ich noch Teenie war, so manche Geschichte anhören, warum er so viel Geld in mich stecke, das habe doch sowieso keine Zukunft. Das wurde erst weniger, als ich älter wurde und mich in den einzelnen Rennklassen durch Leistung etabliert hatte. In den letzten Jahren hatte ich damit keine Probleme mehr.

Jochen, Steffi war 2014 Zehnte, 2015 Achte sowie 2016 und 2017 jeweils Vierte. Wann steht sie am Saisonende erstmals vor dir auf dem Podest?

Die Steffi ist wirklich schnell. Aber wir arbeiten ja trotzdem eng zusammen, auch hier in der Werkstatt, und pushen uns gemeinsam hoch. Ich muss mich einfach von Jahr zu Jahr weiter steigern, dann kann ich den Vorsprung vielleicht halten. Der Tag wird kommen, an dem Steffi vor mir fährt, aber hoffentlich erst in 20 Jahren, wenn ich in Rente gehe (lacht).

EconX® schont die Umwelt

Allein im ersten Halbjahr 2018 hat Knorr-Bremse durch die Produktion industriell aufgearbeiteter Fahrzeugkomponenten die Emission von CO₂-Äquivalenten um **945** Tonnen verringert.

120 Das entspricht dem durchschnittlichen CO₂-Jahresausstoß von Bundesbürgern.

Zudem wurden dabei nahezu **3,25** Millionen Kilowattstunden Strom eingespart, so viel wie der durchschnittliche Jahresverbrauch von mehr als **1.000** Zwei-Personen-Haushalten.

Außerdem wurden für die Herstellung der Produkte **222** Tonnen weniger Material benötigt. Das entspricht dem Gewicht von etwa **40** afrikanischen Elefantenbullen.

5

ANTRIEBSSTRANGGARANTIE VON ALLTRUCKS

Der Lkw ist kaum vier Jahre alt, hat nicht einmal 300.000 Kilometer auf dem Buckel, und trotzdem gibt das Getriebe den Geist auf. Was im Speditionsalltag immer wieder vorkommt, ist mit der Antriebsstranggarantie Alltrucks Protect des Werkstattnetzwerks Alltrucks kein Problem mehr. Alltrucks Protect kann auch nach dem Ende von Gewährleistung und Servicevertrag abgeschlossen werden und sichert den gesamten Antriebsstrang ab – und zwar für die großen sieben Lkw-Marken (sowie Fuso ab 7,49 Tonnen) und alle Einsatzzwecke. Fahrzeuge dürfen bis zu sieben Jahre alt sein und eine Leistung von bis zu 1.050.000 Kilometern aufweisen. Im ersten Schritt wird das Gemeinschaftsprodukt von Alltrucks und Europ Assistance auf dem deutschen Markt angeboten. Absichern können sich Unternehmen schon ab 0,83 Cent pro Kilometer oder 69,25 Euro pro Monat und Fahrzeug. Weitere Informationen zum Produkt gibt es auf www.alltrucks-protect.com.



„WIR SIND SYSTEMANBIETER FÜR MEC

DR. PETER LAIER, MITGLIED DES VORSTANDS
DER KNORR-BREMSE AG und zuständig für die Division Nutzfahrzeuge.

Herr Laier, was sind die IAA-Highlights von Knorr-Bremse in diesem Jahr?

Ein Highlight sind sicher unsere beiden neuen Druckluftscheibenbremsen – SYNACT® und NEXTT –, die wir dieses Jahr zum ersten Mal öffentlich zeigen. Modulbauweise, völlig neue Innenme-

chanik, das mechanische Spreizsystem ACR für die Beläge, das bis zu einem Prozent Kraftstoff einspart – das hat der TÜV überprüft und bestätigt –, Sensorik als Ausstattungsoption. Als weiterer Meilenstein wird die neue Generation unserer Bremssteuerung, die sogenannte

Global Scalable Brake Control (GSBC), auf der IAA Nutzfahrzeuge zu sehen sein. Die GSBC wird die Integrationsplattform für viele Funktionen der Fahrerassistenz und des automatisierten Fahrens sein. In Verbindung mit unseren Lenksystemen ist sie ein wesentlicher Baustein für die Umsetzung des automatisierten Fahrens im Nutzfahrzeugsektor. Was wir in diesem Bereich schon alles können, ist auf der New Mobility World Live zu sehen. Nach unserer richtungweisenden Vorstellung des Autonomous Yard Maneuvering auf der IAA 2016 werden wir diesmal die Funktion des Highway-Piloten zeigen.

Das klingt vor allem nach besserer Verkehrssicherheit und reichlich Automatikfunktionen. Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Trends?

Neben der Verkehrssicherheit bestimmen die Megatrends Emissionsreduzierung, E-Mobility, automatisiertes Fahren und Konnektivität alle unsere Produktbereiche. Alle diese Trends zahlen auf die Vision eines komplett unfallfreien Güter- und Personenverkehrs ein und helfen, die Effizienz des Transports zu optimieren. In enger Abstimmung mit unseren Kunden treiben wir die Entwicklungen voran. Unsere Neuheiten zeigen wir auf der IAA entsprechend gegliedert unter dem Motto „Shaping tomorrow's transportation. Together“.

Stichwort Automatisierung. Hier geht es vor allem um Software und digitale Systemkompetenz. Gehört das zu den Kernkompetenzen von Knorr-Bremse?

Auf jeden Fall! Hochautomatisierte Fahrzeuge kommen nicht ohne integrierte Hard- und Software aus. Wir haben Brems- und Lenksysteme und die dazu-



HANIK UND DIGITALE TECHNOLOGIEN“

gehörige Systemkompetenz für das automatisierte Fahren unter einem Dach, das heißt alles, was die Richtung des Fahrzeugs bestimmt.

Und was die elektronischen Systeme anbelangt, ist die Liste unserer Erfolge lang: Seit 2000 hat Knorr-Bremse weltweit mehr als zwei Millionen ESP-Systeme zur Absicherung der Fahrstabilität verkauft. In den USA ist Knorr-Bremse der klare Marktführer bei Assistenzsystemen. Auch Kunden in Europa und Asien haben diese Lösungen im Einsatz. In China passen wir diese Systeme zusammen mit zwei der weltweit größten Nutzfahrzeughersteller den lokalen Herausforderungen an. Kurz: Wir sind Systemanbieter für Mechanik und digitale Technologien.

Mit wem arbeitet Knorr-Bremse beim Thema Automatisierung zusammen?

Zum Beispiel arbeiten wir bei der Umfelderkennungssensorik mit Partnern aus der Pkw-Zulieferindustrie zusammen. Um für unsere Nutzfahrzeugkunden die ökonomisch beste Lösung darzustellen, schließen wir in diesem Bereich Entwicklungspartnerschaften und kaufen zu, was wir für voll funktionsfähige Systeme benötigen. Das nutzfahrzeugspezifische Know-how und die entsprechende Adaption kommen von uns. Außerdem übernehmen wir die Integration in die Fahrzeuge und die Verantwortung für das Gesamtsystem.

Wie stellen Sie sicher, dass ein automatisierter 40-Tonner nicht außer Kontrolle gerät, wenn eins der digitalen Steuerungssysteme bei voller Fahrt ausfällt?

Hinter all den interessanten Automatikfunktionen sind tatsächlich intelligente Redundanzkonzepte die eigentliche Herausforderung. Solche Redundanzkonzepte sind gefordert, wenn sich ein Nutzfahrzeug automatisiert bewegt und während der Fahrt im Automatikmodus eine sicherheitsrelevante Komponente ausfällt. Auch in einem solchen Fall muss sichergestellt werden, dass das Fahrzeug weiter sicher betrieben werden kann. Alle sicherheitsrelevanten Komponenten für den Fehlerfall zweifach zu verbauen, ist nicht wirtschaftlich darstellbar. Wir zeigen auf der IAA, wie sich im Nutzfahrzeug mit einem modernen Bremssystem sogar das elektronische Lenksystem zuverlässig ersetzen lässt. Unsere Redundanzkonzepte kombinieren herausragende Performance mit Kosteneffizienz. Beides ist für den Erfolg der Entwicklung hin zum hochautomatisierten Fahrzeug von großer Bedeutung.

Was bieten Sie auf der IAA den Trailer-Herstellern und Kunden aus dem Nachmarkt?

Zum ersten Mal bündeln wir alle Themen rund um die gezogene Einheit und den Aftermarket auf einem eigenen Stand. Auf der Außenfläche laden wir unse-



re Gäste zu einer Tour durch die Produkt- und Servicewelt ein. Fokus sind die Brems- und Chassissteuerung sowie unsere Scheibenbremsen. Und das über den gesamten Lebenszyklus eines Fahrzeugs.

Was sind Ihre Schwerpunkte für die zweite Leitmesse in diesem Herbst, die Automechanika?

Mit Knorr-Bremse TruckServices bauen wir das Geschäft im Aftermarket Schritt für Schritt weiter aus. Wir stellen beispielsweise neue Servicekonzepte für wirtschaftliche Wartung aus. Auch bei den Verschleißteilen werden wir unser Angebot für den gesamten Lebenszyklus eines Nutzfahrzeugs ausweiten. Hierzu gehören unsere original neuen Ersatzteile genauso wie unsere original aufgearbeiteten EconX®-Produkte. So begleiten wir Nutzfahrzeuge während ihres gesamten Produktlebens mit dem Ersatzteil, was wirtschaftlich für den Betreiber am meisten Sinn macht. Das nennen wir Lifetime Efficiency. Dazu passt auch das Full-Service Werkstattkonzept Alltrucks. Das Netzwerk der führenden Automobil- und Nutzfahrzeug-Zulieferer Bosch, ZF und Knorr-Bremse umfasst inzwischen mehr als 500 Werkstätten in ganz Europa und informiert an unserem Messestand über die Leistungen.

Dr. Peter Laier: „Wir zeigen auf der IAA, wie sich mit einem modernen Bremssystem sogar das elektronische Lenksystem ersetzen lässt.“





DIE ZUKUNFT DES TRANSPORTS GESTALTEN

DIE NUTZFAHRZEUGWELT BEFINDET SICH IM UMBRUCH. Vier Megatrends markieren die wichtigsten Schauplätze dieser Veränderung. Auf der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover zeigt Knorr-Bremse die passenden Lösungen und lädt ein zum Blick in die Zukunft.

Neben der Verkehrssicherheit prägen die Megatrends Konnektivität, Emissionsreduzierung, E-Mobilität und automatisiertes Fahren die Transportbranche in den kommenden Jahren. In Hannover gliedern sich die Neuheiten von Knorr-Bremse entsprechend in vier Themenblöcke. Christoph Günter, Vice President Sales & Marketing Trailer, Special OE & Agricultural Vehicles und verantwortlich für den Messeauftritt: „Mit vier Inseln werden wir die Themen am Stand in Halle 17 lebendig machen. Jede bietet ihre eigene Verbindung aus Hardware-Exponaten und Animationen. So kön-

nen unsere Besucher z.B. im Bereich der Konnektivität ihre individuellen Anwendungsszenarien auswählen, um einen umfassenden und auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Einblick in die Funktionsweise unserer Systeme zu bekommen.“

WE ENHANCE TRAFFIC SAFETY

Im Ausstellungsbereich „Verkehrssicherheit“ werden u.a. die beiden neuen Scheibenbremsengenerationen für das Zugfahrzeug und die gezogene Einheit präsentiert:

die Zweistempelbremse SYNACT® für den Truck und die Einstempelbremse NEXTT für Trailer und Zugfahrzeuge mit geringerer Achslast. Neben der Modulbauweise und einer völlig neuen Innenmechanik ist hier das mechanische Spreizsystem ACR, das bis zu einem Prozent Kraftstoff einspart, das Highlight. Auch die neue Generation der Bremssteuerung Global Scalable Brake Control (GSBC) ist zu sehen. GSBC ist in Verbindung mit dem Knorr-Bremse Portfolio an Lenksystemen ein wesentlicher Baustein für die Umsetzung des automatisierten Fahrens.

IAA Nutzfahrzeuge

Hannover, 20.–27.9.2018,
Halle 17, Stand A30 und
Außenfläche D107

WE DRIVE CONNECTIVITY

Im Zentrum steht hier das modular aufgebaute, markenunabhängige Telematiksystem ProFleet Connect. Aber auch die Fernsteuerung für Trailerfunktionen (iTAP) ist mit zahlreichen Funktionen am Stand vertreten. Neu ist hier zum Beispiel, dass für Kunden individuell Funktionen programmiert werden können und das System so individuell dem Einsatz beim Endkunden angepasst werden kann.

WE TARGET MINIMAL EMISSIONS

In Vorbereitung auf restriktivere gesetzliche Regelungen und dem damit einhergehenden Trend zu emissionsfreien Antrieben kommt der Elektrifizierung von Einzelkomponenten eine große Bedeutung zu. Das Spektrum von Knorr-Bremse reicht von hochpräzisen elektrischen Stellern über intelligente Steuerungen bis zu leistungsfähigen elektrischen Systemen für die Antriebs- und Bordnetzversorgung von E-Bussen.

WE PAVE THE ROAD TO AUTOMATED DRIVING

Neben den für die Fahrerassistenz und das automatisierte Fahren nötigen Komponenten und Systemlösungen werden auch Redundanzkonzepte für das hochautomatisierte Fahren vorgestellt. Diese verbinden Funktionalität und Sicherheit ideal mit Kosteneffizienz.

Auf der Außenfläche New Mobility World Live wird Knorr-Bremse außerdem einen Lkw-Prototyp zeigen, der mit dem „Highway-Piloten“ Teilstrecken auf Autobahnen komplett eigenständig befahren kann, Überholmanöver inklusive. Nach dem auf geschlossenen Betriebshöfen komplett autonom agierenden Yard-Maneuvering-Fahrzeug von 2016 markiert Knorr-Bremse damit 2018 einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zum hochautomatisierten Fahren.

TRAILER UND AFTER- MARKET AUF EIGENER AUSSENFLÄCHE

Zum ersten Mal zieht Knorr-Bremse in diesem Jahr alle Themen rund um die gezo-gene Einheit und den Aftermarket Knorr-Bremse Truck Services an einem eigenen Stand zusammen. Günter: „Um den technischen Fortschritt für unsere Besucher auf der Außenfläche D107 anschaulich zu machen, bieten wir hier dreierlei: die unterschiedlichen Produktgenerationen von Bremsen und Steuersystemen im direkten Vergleich, ein seitlich gekipptes Containerchassis, an dem die aktuellen Komponenten verbaut sind, und drittens Animationen, die den Betrachter per iPad ins Innere einzelner Komponenten blicken lassen.“ Dazu kommen die entsprechenden Lösungen für den Nachmarkt.

Christoph Günter und sein Team präsentieren auf der IAA unter anderem die Trailerbremse NEXTT.





10

ERSTAUSRÜSTER, VISIONÄR UND NOCH VIEL MEHR

ZUR JUBILÄUMSAUSGABE DER 25. AUTOMECHANIK IN FRANKFURT zeigt Knorr-Bremse TruckServices neue Produkt- und Servicelösungen und entwirft ein Szenario für den Servicemarkt der Zukunft.

automechanika
FRANKFURT

„Unser Anspruch ist es, für jedes Fahrzeug – egal ob neu oder alt, Standard- oder Spezialfahrzeug – ein effizientes Serviceangebot machen zu können“, sagt Alexander Wagner, verantwortlich für Vertrieb & Marketing Aftermarket EMEA bei Knorr-Bremse. „Hierbei werden wir kontinuierlich das Portfolio im Bereich Bremse und Antriebsstrang in gewohnter Erstausrüstungsqualität erweitern.“ In allen vier Themenfeldern prä-

sentiert Knorr-Bremse TruckServices Neuheiten: Genuine New, EconX®, Service Parts und Services.

GENUINE NEW – NEUE SERVICEKONZEPTE FÜR WIRTSCHAFTLICHE WARTUNG

Erstmals vorgestellt werden die Serviceprodukte für die High-Performance-Variante

automechanika
Frankfurt a. M., 11.–15. 9. 2018,
Halle 3.0, Stand E91 und G98



Spezialwerkzeug für die Wartung der Lufttrocknerkartusche mit Bajonett-Ring in der Anwendung.

der aktuellen Scheibenbremse für schwere Nutzfahrzeuge, SN7 HP, und für das mechanische Getriebesteuerungsmodul, EL 40. Von der Hardware über das Werkzeug bis hin zum Verschleißmaterial und zur Reparaturdokumentation kann sich der Besucher hier eingehend mit der Frage beschäftigen, wie TruckServices der Werkstatt im Servicefall zur Hand geht.

ECONX®: ORIGINAL – ZEITWERTGERECHT – NACHHALTIG

Im Bereich EconX® wird die neu hinzugekommene Radial-Variante der SB7-Scheibenbremse vor allem die Betreiber von Stadtbusflotten interessieren.

Für den Trailer gibt es mit dem EconX® TEBS4 nun eine zusätzliche Servicelösung. Die Besonderheit liegt hier in der Tatsache, dass die komplexe mechatronische Wiederaufbereitung ein zeitwertgerechtes Angebot für ältere Trailer bietet, da dieses System seit vielen Jahren nicht mehr im OE verbaut wird. Den Beweis für die Nachhaltigkeit tritt TruckServices an, indem es Einblick in die Lebenszyklusanalysen gibt und damit unter anderem die CO₂-Einsparungen dieser Produkte zeigt.

Die besondere Kompetenz in der industriellen Wiederaufarbeitung zeigt Knorr-Bremse TruckServices nicht nur an seinen eigenen Produkten, sondern erstmalig auch im Bereich Kompressoren und elektronische Kupplungssteller von Marktbegleitern.

SERVICE PARTS: ALLES FÜR DIE WIRTSCHAFTLICHE WARTUNG UND REPARATUR

Zum ersten Mal am Stand: Trommel- und Scheibenbremsbeläge sowie Brems Scheiben, die für Systeme bestimmt sind, die in der Erstausrüstung nicht aus dem eigenen

Haus kommen. Damit unterstreicht Knorr-Bremse TruckServices den Anspruch, seinen Kunden ein umfassendes Angebot in gewohnter Knorr-Bremse-Qualität rund um Bremse und Antriebsstrang zu bieten.

SERVICES: FLEETMANAGEMENTLÖSUNG, WERKZEUGE UND VIELES MEHR

In der sogenannten Service-Box erhalten Besucher Informationen zum markenunabhängigen Telematiksystem von Knorr-Bremse, Profleet Connect. Für die Werkstattpraktiker stehen zusätzlich neue Werkzeugkoffer für Scheibenbremse und Kupplungskompressor sowie weitere smarte Werkzeuge parat.

SERVICE-VISION: TODAY, TOMORROW & BEYOND

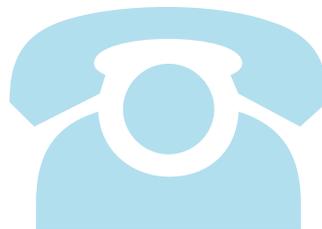
TruckServices nimmt seine Besucher mit auf eine digitale Zeitreise. Mit einer interaktiven Großprojektion geben die Kollegen vor Ort allen Interessierten einen visionären Einblick in die Entwicklung des Nutzfahrzeug-Servicegeschäfts von Knorr-Bremse TruckServices. Auch dieses Mal ist das Full-Service-Werkstattssystem Alltrucks am Stand von TruckServices vertreten. Das Netzwerk umfasst rund 500 Werkstätten europaweit und informiert über sein erweitertes Leistungsportfolio.

NEUE RUFNUMMERN FÜR UNSERE HOTLINES

Die Telefonnummer der Technischen Hotline von Knorr-Bremse TruckServices lautet künftig 00800 1905 2222.

Dort erhalten Sie von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 bis 17:00 Uhr Expertenhilfe für das gesamte Produktprogramm. Sollte Ihr Provider Freecall-Nummern nicht unterstützen, können Sie alternativ +49 (0) 3362 9437 012 wählen. Zeitnahe Hilfe bekommen Sie ebenfalls unter der E-Mail-Adresse technic.d@knorr-bremse.com.

Benötigen Sie Expertenhilfe für Ihre Bestellung erreichen Sie die Kaufmännische Hotline von Knorr-Bremse TruckServices zu den gleichen Zeiten ab sofort unter der 00800 1905 1111 oder alternativ unter der +49 (0)3362 9437 011.



12

BREMSZYLINDER FÜR BPW-ACHSEN MIT SCHEIBENBREMSEN

Knorr-Bremse TruckServices erweitert sein Bremszylindersortiment und bietet künftig auch Bremszylinder für BPW-Achsen mit Scheibenbremsen

in Knorr-Bremse Originalteilqualität an. Erhältlich sind

insgesamt acht verlässliche und langlebige Varianten, darunter vier Membranzylinder vom Typ OBC sowie vier Membranzylinder vom Typ NG4+.

Bremszylinder von

Knorr-Bremse sorgen seit Jahrzehnten für Sicherheit beim Bremsen in unterschiedlichsten Fahrzeugtypen – und werden auch heute noch kontinuierlich weiterentwickelt. Die Kombibrem-

und Membranzylinder sind für eine Vielzahl von Truck-, Bus- und Traileranwendungen und sowohl für Scheiben- als auch Trommelbremssysteme verfügbar.

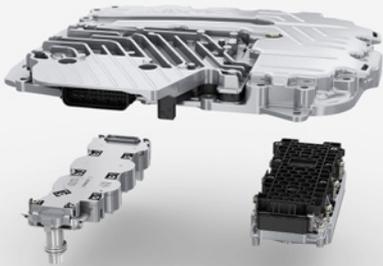
Zu den herausragenden Merkmalen der Bremszylindertypen OBC und NG4+ gehört das geschlossene Luftsysteem, das eine Kontaminierung des Federspeichers verhindert. Durch einen inneren Faltenbalg wurde zudem die Schnittstelle zwischen Zylinder und Scheibenbremse verbessert. Die Parkbremse schließlich überzeugt mit langer Lebensdauer durch eine hohe und langzeitstabile Ausgangskraft.

In Planung ist bereits die Erweiterung des Sortiments um weitere Anwendungen, z.B. inklusive Druckluftanschlussverlängerung.



Einer für alle: der Membranbremszylinder NG4+ (Abbildung ähnlich).

SCHALTZENTRALE FÜR GETRIEBE



Das Getriebesteuerungsmodul EL 40 besteht aus drei leicht austauschbaren Modulen.

Modular und deswegen leicht zu reparieren – das ist das mechatronische Getriebesteuerungs-Modul EL 40 für mittelschwere und schwere Lkw sowie Bus-Applikationen. Erhältlich ist das mechatronische Getriebesteuerungs-Modul unter anderem für die Nutzfahrzeugmarken MAN, Iveco und DAF. Das mechatronische Getriebesteuerungs-Modul von Knorr-Bremse ist modular aufgebaut und besteht aus Elektronik-, Ventil- und Sensormodul. Der modulare Aufbau begünstigt einen einfachen und selektiven Service der einzelnen Module, da die Funktionseinheiten je nach Bedarf getauscht werden können.

Highlight ist die Elektronikeinheit mit ihrer Verbindungstechnik, die komplett in den zweiteiligen Gehäusedeckel ohne externen Kabelbaum integriert ist. Die integrierten

Stecker lösen und verrasten sich im Servicefall selbstständig und erlauben somit einen schnellen und einfachen Austausch der Module ohne Zusatzwerkzeuge für eine optimierte Werkstattaufenthaltszeit. Das Ventilmodul integriert alle Magnetventile, die zum Ansteuern der Kupplungs- und Schaltaktuatoren notwendig sind. Ein zusätzlich integrierter Sensor liefert der Getriebesteuerung die Information über den anliegenden Versorgungsdruck. Das Sensormodul beinhaltet die Sensorik zur Erfassung der wichtigen Positionen der Schaltzylinder sowie der Öltemperatur und der Drehzahl der Vorgelegewelle.

NEUE ECONX®-PRODUKTE

Das EconX®-Portfolio von Knorr-Bremse wächst weiter. Noch in diesem Jahr wird es erstmals industriell aufgearbeitete 2-Zylinder-Kompressoren von DAF (442 cm³) und Volvo (704 cm³) im Angebot geben. Doch damit nicht genug: In der Folgezeit wird das



Portfolio nochmals um einen 2-Zylinder-Kompressor für DAF Applikationen (352 cm³) und um drei 1-Zylinder-Kompressoren (318 cm³ bzw. 352 cm³) sowie drei 2-Zylinder-Kompressoren (636 cm³) für Volvo Applikationen erweitert.

Neben den Kompressoren wird es auch eine weitere Variante des EconX®-Kupplungsstellers geben. Das industriell aufgearbeitete Produkt ist eine nachhaltige und ökonomische Servicelösung für vorwiegend ältere Fahrzeuge (u. a. Actros-Modelle) von Daimler.

Die Produkte des EconX®-Portfolios werden von Knorr-Bremse Mitarbeitern gewissenhaft und intensiv geprüft.

UP2DATE:

- Brems Scheibenmesslehre
Dok. Nr.: Y306333
- Prüflehre für den Bremszylinder
Dok. Nr.: Y306344
- NG4+ Doppelmembran-Bremszylinder Anhängeranwendungen
Dok. Nr.: Y320199
- EconX® Zuspanneinheiten
Dok. Nr.: Y316572
- Bremsbeläge & Scheibenbremsen
Dok. Nr.: Y322241

Die Dokumente stehen zum Download unter www.knorr-bremseCVS.com bereit.



14

AUSSERGEWÖHNLICHER PERSPEKTIVENWECHSEL

MIT EINEM EXTRAVAGANTEN STANDKONZEPT AUF DER AUSSENFLÄCHE PUNKTET KNORR-BREMSE ZUR 67. IAA NUTZFAHRZEUGE IN HANNOVER. Ein auf der Seite liegender Lkw-Anhänger von D-Tec gibt den Blick auf das Bremsystem und weitere Produkte frei. Ein nicht alltägliches Projekt.

Kesteren in den Niederlanden. Gelegen zwischen den Flüssen Nederijn und Waal ist der 5000-Einwohner-Ort vor allem für den Obstanbau, aber auch seine Baumschulen bekannt. Fast versteckt liegt im Osten der Ortschaft das Industriegebiet. Hier hat ein wahrer Innovationstreiber auf dem Gebiet der Trailerherstellung seine Produktionsanlagen: Das Unternehmen D-Tec fertigt Container- und Tanktrailer sowie Kipper mit klarem Fokus auf Wirtschaftlichkeit. „Unsere Anhänger sind die leichtesten der Welt. Außerdem sind sie wartungsarm und die Kosten bei Reparaturen niedrig“, sagt Cor van

Bergen Bravenboer, Geschäftsführer des knapp 60 Jahre alten Unternehmens.

Rund 300 Mitarbeiter fertigen auf 23.000 Quadratmetern Produktionsfläche am laufenden Band Lkw-Trailer. Und das nahezu komplett in Eigenleistung. „Wir erledigen alles inhouse: die Entwicklung, das Laserschneiden, Eisenbiegen, Schweißen, Bear-

Geschäftsführer Cor van Bergen Bravenboer ist stolz auf die nahezu 100-prozentige Inhouse-Fertigung bei D-Tec.





Außen- und Innenansicht der neuen, modernen Fertigungshallen von D-Tec, in denen die Mitarbeiter beste Bedingungen vorfinden.

NEUENTWICKLUNG MIT VOLLAUSSTATTUNG VON KNORR-BREMSE ZUR IAA

Komplett neu und seit September lieferbar ist der Container Carrier CC 2030, der sowohl für 20- als auch 30-Fuß-Tankcontainer geeignet ist. Vor allem für die chemische Industrie sei der Trailer entwickelt worden. Einer der ersten CC 2030 wird zur IAA auf der Außenfläche „Trailer Experience featuring TruckServices“ von Knorr-Bremse zu sehen sein. Grund genug für Eric Fritzsche, Head of Sales & Marketing im Bereich Trailer & Special OE für Nordeuropa bei Knorr-Bremse, sich vor Ort persönlich ein Bild zu machen. „Wir haben seit rund fünf Jahren Kontakt miteinander, angefangen hat das Ganze über eine normale Kunden-Lieferanten-Beziehung“, so Eric Fritzsche. Jetzt soll die Partnerschaft weiter intensiviert werden.

beiten und Beschichten. Überall legen wir selbst Hand an, wie in einer Manufaktur – nur ein bisschen größer“, lächelt der Firmenchef. Über 70 Prozent der Produktion ist mittlerweile für den Export und für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke bestimmt. Besonders innovativ sind die Flexitrailer, die sich mittels herausziehbarer Elemente den jeweiligen Bedürfnissen anpassen lassen. „Das System ist patentiert, was dem Wettbewerb gar nicht schmeckt“, so Cor van Bergen Bravenboer.

„Auch darum haben wir uns entschieden, einen Trailer von D-Tec mit einer innovativen Vollausrüstung unserer Produkte auf der IAA-Außenfläche zu zeigen“, erklärt Fritzsche. Das Besondere: Der Anhänger liegt auf der Seite. „Das gibt einen interessanten Perspektivenwechsel, weil man plötzlich die Unterseite sieht. Auf diese Weise können wir dem interessierten Fachpublikum direkt am Fahrzeug zeigen, wo unsere Produkte zum Einsatz kommen“, ergänzt er. Montiert sein werden unter anderem das Bremsmodul TEBS G2.2 Premium, die elek-

tropneumatische Luftfederung iLvl, eine ST7-Scheibenbremse, Ramp-Docking-Control-Komponenten sowie die Reifendrucküberwachung (TPMS).

WERKBÄNKE UND AUGMENTED REALITY

Außer dem „liegenden Trailer“ beherbergt der IAA-Außenstand Werkbänke mit Knorr-Bremse Produkten. Knorr-Bremse TruckServices zeigt hier Lösungen für den gesamten Lebenszyklus eines Fahrzeugs im Bereich Brems- und Chassissteuerung sowie Scheibenbremsen. Mittels Tablet und einer Augmented-Reality-Anwendung wird dafür das Innenleben einiger Komponenten sichtbar gemacht. „Das ist eine zeitgemäße Präsentation, die Spaß machen wird“, freut sich Eric Fritzsche.



D-Tecs neues Flaggschiff, der CC 2030, wird zur IAA vorgestellt und kommt mit Brems-technik von Knorr-Bremse zum Kunden.



Alle guten Dinge sind drei...zehn.

DANKE FÜR DEN 13. SIEG IN SERIE.

Auf der Straße müssen sich unsere Qualitäts-Bremssysteme bewähren. Deshalb freut es uns besonders, wenn wir eine Auszeichnung von denjenigen Menschen bekommen, die täglich mit unseren Systemen unterwegs sind: von Ihnen! Zum 13. Mal in Folge haben wir es auf das Siegerpodest geschafft und sind als Beste Marke im Nutzfahrzeugsegment in der Kategorie Bremse ausgezeichnet worden. Danke! | www.knorr-bremseCVS.com |



KNORR-BREMSE

